

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Empfehlungen des Berliner Klimabürger*innenrats endlich umsetzen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Berliner Klimabürger*innenrat hat als ein Beteiligungsgremium, das die Berliner Bevölkerung breit repräsentiert und transparent ausgewählt wurde, nach intensiven Beratungen 2022 Empfehlungen veröffentlicht, wie Berlin in Sachen Klimaschutz vorankommen und die selbstgesteckten Ziele der Klimaneutralität erreichen kann. Diese Empfehlungen hat der damalige Senat ernstgenommen und daher weitgehend in das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm als verbindliche Maßnahmen integriert. Der schwarz-rote Senat hat allerdings bislang keinerlei Anstrengungen unternommen, um diese Empfehlungen umzusetzen. Das schadet nicht nur dem Klimaschutz, es führt auch zu Vertrauensverlust in die Politik.

Der Senat wird deshalb aufgefordert, die im Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) für den Umsetzungszeitraum 2022 bis 2026 enthaltenen Empfehlungen des Berliner Klimabürger*innenrats unverzüglich mit einem konkreten Zeitplan zu unterlegen und finanziell abzusichern.

Dazu gehören unter anderem aus dem Handlungsfeld:

- Mobilität
 - Stärkung des ÖPNV und dessen barrierefreien Ausbau
 - Erweiterung der Busspuren und Ausbau der Radwege
 - Erhöhung der Parkgebühren
 - Ausweitung der Tempo-30 Zonen in der Stadt
 - den Stopp des Ausbaus der Stadtautobahn A100
 - die Einführung einer Zero-Emission-Zone innerhalb des S-Bahn-Rings

- Gebäude
 - die energetisch sanierungsbedürftigsten Gebäude zuerst anzugehen
 - die bestehenden Grünflächen beizubehalten und neue Grünflächen in den Quartieren zu schaffen
- Energie
 - Bürger*innen unbürokratisch kleinere PV-Anlagen zu ermöglichen, wie z. B. Balkonsolaranlagen
- Konsum
 - die Lebensmittelverschwendung aktiv zu bekämpfen und bestehende Initiativen zu stärken
- Grünflächen
 - die Entsiegelung voranbringen

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2025 zu berichten.

Begründung

Der Berliner Klimabürger*innenrat hat mit seinen Empfehlungen einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und zur Förderung einer nachhaltigeren Stadtentwicklung in Berlin geleistet. Diese Empfehlungen sind im Wesentlichen im Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK) für den Umsetzungszeitraum 2022 bis 2026 enthalten, stehen jedoch noch vor der konkreten Umsetzung.

Die Realisierung der Empfehlungen des Klimabürger*innenrats ist jedoch nicht nur aus klimapolitischen Gründen dringend erforderlich, sondern auch, um das Vertrauen der Berliner Bürger*innen in die Klimaschutzpolitik des Senats zu stärken. Der Klimabürger*innenrat hat einen integrativen und demokratischen Prozess angestoßen, der den Bürger*innen die Möglichkeit gab, konkrete, umsetzbare Maßnahmen vorzuschlagen, die notwendig sind, um die Klimaziele der Stadt zu erreichen.

Berlin, den 13. Mai 2025

Jarasch Graf Taschner Hassepaß
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen